Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 80 (1954)

Heft: 7

Artikel: Fernseher Goethe

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-493123

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fernseher Goethe

deutsch getitelt

Marxismus-Leninismus-Stalinismus:

Und wenn man auch den Tyrannen ersticht, Ist immer noch viel zu verlieren. Sie gönnten Cäsarn das Reich nicht Und wußten's nicht zu regieren.

Führer und Duce:

Der Achse wird mancher Stoß versetzt, Sie rührt sich nicht – und bricht zuletzt.

Fellow-traveller:

Wenn dir's bei uns nicht gefällt, So geh in deine östliche Welt.

Ostblock:

Frömmigkeit verbindet sehr; Aber Gottlosigkeit noch viel mehr.

Befreiung:

Sie werden so lange votieren und schnacken, Wir sehen endlich wieder Kosaken; Die haben uns vom Tyrannen befreit, Sie befrein uns auch wohl von der Freiheit.

Revolution als Beruf:

Willst du noch die Teufel bannen Mit dem Fluch aus deutschem Herzen, Da Tyrannen nach Tyrannen Mark erdrücken und verscherzen?

Volksgericht:

Zu zeigen, was moralisch sei, Erlauben wir uns frank und frei, Ein Falsum zu begehen.

Erziehungsreform:

Man könnt' erzogene Kinder gebären, Wenn die Elfern erzogen wären.

Memoirenliteratur:

Es schnurrt mein Tagebuch Am Bratenwender: Nichts schreibt sich leichter voll Als ein Kalender.

Film

Freunde, flieht die dunkle Kammer, Wo man euch das Licht verzwickt Und mit kümmerlichstem Jammer Sich verschrobnen Bildern bückt.

Bildreportage:

Sibyllinisch mit meinem Gesicht Soll ich im Alter prahlen! Je mehr es ihm an Fülle gebricht, Desto öfter wollen sie's malen!

Airport Kloten:

Du sehnst dich, weit hinaus zu wandern, Bereitest dich zu raschem Flug; Dir selbst sei treu und treu den andern, Dann ist die Enge weit genug.

Existentialistentracht;

Gern wär' ich Ueberliefrung los Und ganz original; Doch ist das Unternehmen groß Und führt in manche Qual. Als Autochthone rechnet' ich Es mir zur höchsten Ehre, Wenn ich nicht gar zu wunderlich Selbst Ueberliefrung wäre.

Schnitt und Titel: GP

